

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1796)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserte Jenner.

Planetenstellung.

Alt-Christmon.

Jahrmärkte im Jenner.

freitag	1	Neu-Jahr	4	♂♂, Δ♂, hell	21	Thom. Ap.
samstag	2	Abel	17	♂♂, 31 m. v. kalt	22	Chiridon.
1				Math. 2. Tagel. 8 st. 21 m.	Ev. Joh. 1.	
Cont.				♂♂, ♀♂, frost	23 Adv. Dag.	
montag	3	Isaac	29	♂♂, *♂♂, *♂, kalt	24 Adam, Eva	
dinstag	4	Elias, Loth	11	♂♂, *♂♂, *♂, kalt	25 Christtag	
mitwo.	5	Simeon	22	♂♂, *♂♂, *♂, kalt	26 Stephanus	
donstag	6	Heil. 3 Kön.	4	♂♂, Δ♂, frost	27 Johann Ev.	
freitag	7	Verid. Jsid.	16	♂♂, Δ♂, hell	28 Andelemtag	
samstag	8	Erhard	28	♂♂, *♂, schnein	29 Thom. Bis.	
	9	Julianus	10	*♂ Andree hell		
2				Luc. 2. Tagel. 8 st. 30 m.	Ev. Luc. 2.	
Cont.				♂♂, 34 m. v. ♀♂	30 David	
montag	10	Samson	23	♂♂, *♂♂, *♂, kalt	31 Sylvester	
dinstag	11	Diethelm	5	♂♂, *♂, *♂, kalt	Alt-Jahr 1796	
mitwo.	12	Satirus	18	♂♂, *♂, *♂, kalt	1. Neu-Jahr	
donstag	13	Heil. 3 Kön.	1	♂♂, *♂, *♂, kalt	2 Abel	
freitag	14	Felix Priest.	13	♂♂, *♂, *♂, kalt	3 Isaac	
samstag	15	Marquard	27	♂♂, *♂, *♂, kalt	4 Elias, Loth	
	16	Marcellus	11	♂♂, *♂, *♂, kalt	5 Simeon	
3				Joh. 2. Tagel. 8 st. 44 m.	Ev. Math. 2.	
Cont.				♂♂, 58 m. n. ♀♂	6 Heil. 3 Kön.	
montag	17	Anton	25	♂♂, *♂, *♂, kalt	7 Verid. Jsid.	
dinstag	18	Brisca	9	♂♂, *♂, *♂, kalt	8 Erhard	
mitwo.	19	Potentiana	23	♂♂, *♂, *♂, kalt	9 Julianus	
donstag	20	Tab. Seb. Omer		♂♂, *♂, *♂, kalt	10 Samson	
freitag	21	Weinrad	22	♂♂, *♂, *♂, kalt	11 Diethelm	
samstag	22	Vincentius	7	♂♂, *♂, *♂, kalt	12 Satirus	
	23	Emerentia	22	♂♂, *♂, *♂, kalt		
4				Math. 20. Tagel. 9 st. 0 m.	Ev. Luc. 2.	
Cont.				♂♂, 10 u. 38 m. v. *♂	13 Heil. 3 Kön.	
montag	24	Sepe. Tim.	6	♂♂, *♂, *♂, kalt	14 Felix Priest.	
dinstag	25	Pauli Bek.	20	♂♂, *♂, *♂, kalt	15 Marquard	
mitwo.	26	Polhearpus	4	♂♂, *♂, *♂, kalt	16 Marcellus	
donstag	27	Chrysostom.	17	♂♂, *♂, *♂, kalt	17 Antonius	
freitag	28	Carolus	0	♂♂, *♂, *♂, kalt	18 Brisca	
samstag	29	Valerius	13	♂♂, *♂, *♂, kalt	19 Potentiana	
	30	Udelgunda	25	♂♂, *♂, *♂, kalt		
5				Luc. 8. Tagel. 9 st. 21 m.	Ev. Joh. 2.	
Cont.				♂♂, 9 u. 31 m. n. trüb	20 2. Tab. Seb.	
	31	Sex. Virgil.	7	♂♂, *♂, *♂, kalt		

Nach dem Alphabet eingerichtet.

Harburg, den 13.
 Aeschi, den 12.
 Altheim, den 17.
 Baden, den 26.
 Bern, den 19. großer Viehmarkt.
 Brig in Wallis, d. 17.
 Cassel, den 6.
 Chur, den 1.
 Engen, den 28.
 Erlach, den 27. ein Viehmarkt.
 Eschendes, den 2.
 Fischbach, den 6.
 Freiburg in Nectland, den 5.
 Frick im Frickthal, den 25. ein Viehmarkt.
 Herten, den 26.
 Klingnau, den 7.
 Luzern, den 11.
 Masmünster, den 15.
 Meyenburg, den 25.
 Morsee, den 6.
 Rapperswil, den 27.
 Rheinfelden, den 28.
 Romont, den 12.
 Rötshamund, den 18.
 Sannen, den 1.
 Schöpfen, den 7.
 Sempach, den 2.
 Solothurn, den 5.
 St. Claude, den 2.
 St. Urs, den 11.
 Stülchingen, den 6.
 Sursee, den 11.
 Thuis, den 19.
 Unterseen, den 27.
 Winterthur, den 28.
 Zofingen, den 6.
 NB. Im Seele wird alle Samstag im Jenner, Hornung, März und April ein Pferdmarkt gehalten.

Im Jenner kann man sehen, was im ganzen Jahr geschehen soll; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagen die Alten: es gebe ein gedächliches Jahr; ist es aber windig und neblig, so folget gerne ein Sterben und heure Zeit; wenns um diese Zeit donnert, bedeutet es große Kälte.

Mondsbiertel und Bitterung im Jenner. (Januarius.)

Den zoten die Sonne in Wassermann.

Das letzte Viertel den 2ten um
1 Uhr 31 min. Vormittag,
bringt frostige Kälte.

Der Neumond den 10ten um 6 Uhr
34 min. Vormittag, macht ei-
ne unsichtbare Sonnensfinsterniß
und bewirkt große Kälte.

Das erste Viertel den 17ten um



5 Uhr 58 min. Nachmittag, ist
zu gelinder Bitterung geneigt.
Der Vollmond den 24ten um 10
Uhr 38 min. Vormittag, ver-
ursacht Schnee.

Das letzte Viertel den 3ten um
9 Uhr 31 min. Nachmittag, gibt
dem Monat einen trüben Aus-
gang.

Freuden- und Trauergeschichte des Dorfes Mildheim.

Erstes Capitel.

Was der Herr Hauptmann von Mildheim und der alte
Herr Pfarrer Wohlgemuth von dem menschlichen
Leben halten.



Ein reicher Edelmann, Herr von Mild-
heim genannt, welcher in seiner Jugend unter
A 2 den

Baharam.

An Bodmer.

Wie mancher Geck, der Kronen trägt,
Trüg' icht als Domherr die Calotte,
Hätt' einst dem stolzen Aftergotte
Sein Volk die Arbeit aufgelegt,
Wie Baharam sie zu erwerben.

Ein Königssohn aus Persien
War Baharam. Um seinen Erben
Nicht durch die Schmeichler zu verderben,
Ließ Hormuz in Arabien
Durch einen Weisen ihn erziehen.
Der gab ihm Adel, nicht sein Blut,
Und lehrte seinen kühnen Muth
Vor nichts als vor dem Laster fliehen.
Schon war auf dieser wilden Flur
Der Prinz zum Purpur reis geworden,
Als er des Vaters Tod erfuhr.
Er macht sich auf, verläßt die Horden
Und eilt auf den ererbten Thron.
Doch fern von seinem Vaterlande
Erwarteten Gefahr und Bande
Zwey Jahre lang den Königssohn.
Man glaubt ihn todt. Die Nation
Wählt einen andern Autokraten;
Prinz Kesta wars. Er herrschte schon
Ein Jahr in Hormuz weiten Staaten,
Als der befreyte Baharam
Einst unverhoft nach Cassin kam
Und vor dem Schach und den Magnaten
Der Ahnen Reich in Anspruch nahm.

Rein

Verbessert. Hornung. C. R. Planetenstellung.

Alt-Jenner.

Jahrmärkte im Hornung.

montag	1	Brigitta	19
dinstag	2	Lichtmes	1
mitwo.	3	Blasius	12
donstag	4	Veronica	24
freitag	5	Agatha	6
samstag	6	Dorothea	19

☿, ☿, ☿, regen
☿, ☿, ☿, Cap. anlust.
☿, ☿, ☿, alle trüb
☿, ☿, ☿, in dunkel
*☿, *☿, wolken
☿, ☿, ☿, wind

21	Meinrad
22	Vincentius
23	Emerentia
24	Timotheus
25	Pauli Bel.
26	Polycarpus

21	la Motta, den 17.
22	Marau, den 24.
23	Marberg, den 10.
24	Ballfalk, den 8.
25	Bern, den 9.
26	Befanzen, den 7.
27	Bemgarten, den 10.
28	Bugg, den 9.
29	Büren, den 24.
30	Burgdorf, den 25.
31	Chaufond, den 23.

6	Vom Blinden am Wege,
7	Cont. Dm. Rich. 1
8	Salomon 14
9	Apollonia 27
10	Ufchm. Sch. 10
11	Euphrosina 24
12	Aufgang 7 Uhr, 1 m.
13	Eufanna 6
14	Tonas 22

Luc. 18. Tagel. 9 st. 42 m.
*☿, ☿, ☿, kalt
☿, ☿, ☿, 11 u. 29. m. n. Δ h
☿, ☿, ☿, bald nebel
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, regen
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, gelind
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, 4 Uhr, 59 m.
*☿, ☿, ☿, wind
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, trüb

Ev. Math. 8.	
27	Ehrysof.
28	Carolus
29	Valerius
30	Adelgunda
31	Virgilius
	Alt. Hornung.
1	Brigitta
2	Richtmes

32	Fried im Friedh. d. 8.
33	Genf, den 24.
34	Hauptwrt im Schur- gäu, den 8.
35	Langnau, den 24.
36	Lassaraz, den 2.
37	Leimbürg, den 4.
38	Lichtensteig, den 8.
39	Liesal, den 3.
40	Losanen, den 12.
41	Milden, den 3.
42	Morfee, den 24.
43	Münster im Aerg. 4.
44	Murten, den 17.
45	Nesch, den 4.
46	Nien, den 1.
47	Orbe, den 8.
48	Petterlingen, den 11.
49	Pfeffikon, den 9.
50	Pruntrut, den 15.
51	Schaffhausen, den 16.
52	Schweiz, den 1.
53	Solothurn, den 16.
54	St. Legier, den 8.
55	Städingen, den 2.
56	Thun, den 13.
57	Welsch-Neuenb. d. 3.
58	Wittsburg, den 5.
59	Willisau, den 8.
60	Wyl im Burgäu, 5.
61	Zofingen, den 9.
62	Zweyimmen, den 3.

7	Jesus wird versucht,
14	Inv. Valent. 6
15	Faustinus 20
16	Juliana 4
17	Frank. Don. 18
18	Gabinus 16
19	Gubertus 16
20	Eucharis 0

Math. 4. Tagel. 10 st. 3 m.
☿, ☿, ☿, wolken
*☿, ☿, ☿, riesel
☿, ☿, ☿, 2 u. 4 m. v. C Per.
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, man gelind
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, wolk.
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, wind
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, feine feucht

Ev. Math. 8.	
3	Blasius
4	Veronica
5	Agatha
6	Dorothea
7	Richard
8	Salomon
9	Apollonia

63	Wetterlingen, den 11.
64	Wessikon, den 9.
65	Winttrut, den 15.
66	Schaffhausen, den 16.
67	Schweiz, den 1.
68	Solothurn, den 16.
69	St. Legier, den 8.
70	Städingen, den 2.
71	Thun, den 13.
72	Welsch-Neuenb. d. 3.
73	Wittsburg, den 5.
74	Willisau, den 8.
75	Wyl im Burgäu, 5.
76	Zofingen, den 9.
77	Zweyimmen, den 3.

8	Cananäische Tochter,
21	Rem. Fe. B. 14
22	P. Stuhl. 28
23	Josua 12
24	Schalttag 24
25	Matthias 8
26	Victor 20
27	Nestor 3

Math. 15. Tagel. 10 st. 24 m.
*☿, ☿, ☿, riesel
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, wind
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, 11 u. 31 m. n. ☿, ☿
*☿, ☿, ☿, stürmisch
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, gel.
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, dunkel
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, riesel

	Ev. Math. 13.
IO	Scholast
II	Euphrosina
12	Susanna
13	Front. Jon
14	Valentin.
15	Faustinus
16	Futiana

78	Wetterlingen, den 11.
79	Wessikon, den 9.
80	Winttrut, den 15.
81	Schaffhausen, den 16.
82	Schweiz, den 1.
83	Solothurn, den 16.
84	St. Legier, den 8.
85	Städingen, den 2.
86	Thun, den 13.
87	Welsch-Neuenb. d. 3.
88	Wittsburg, den 5.
89	Willisau, den 8.
90	Wyl im Burgäu, 5.
91	Zofingen, den 9.
92	Zweyimmen, den 3.

9	Jesus treibt Teufel aus,
28	Cont. Ocul. Sara 15
29	Leander 27

Luc. 11. Tagel. 10 st. 50 m.
☿, ☿, ☿, frost
☿, ☿, ☿, ☿, ☿, wind

1.	Ev. Math. 20.
ft 17	Sept. Don
d 18	Gabinus

93	Wetterlingen, den 11.
94	Wessikon, den 9.
95	Winttrut, den 15.
96	Schaffhausen, den 16.
97	Schweiz, den 1.
98	Solothurn, den 16.
99	St. Legier, den 8.
100	Städingen, den 2.
101	Thun, den 13.
102	Welsch-Neuenb. d. 3.
103	Wittsburg, den 5.
104	Willisau, den 8.
105	Wyl im Burgäu, 5.
106	Zofingen, den 9.
107	Zweyimmen, den 3.

Wenn auf Lichtmes die Sonne scheint, so ist noch großer Schnee zu erwarten; wenn auf Petri Stuhlfeyer kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen; wann es donnert so die Sonne in den Fischen ist, so sollen die Kornfrüchte Schaden leiden.

Mondsviertel und Witterung im Hornung. (Februarius.)

Den 18ten die Sonne in die Fisch.

Der Neumond den 8ten um 11
Uhr 29 Minuten Nachmittag,
stellt sich bey heßer Witterung
ein.

Das erste Viertel den 16ten um



2 Uhr 4 min. Vormittag,
bringt feuchtes Wetter.

Der Vollmond den 23ten um 11
Uhr 31 min. Nachmittag, er-
zeuget kalte Sturmwinde.

den Preussen bis zum Lieutenant gedient, und
den Abschied als Hauptmann erhalten hatte, leb-
te auf seinem schönen Rittergute, welches auch
Mildheim hieß. Seine Speisekammer und
sein Keller waren reichlich versehen, und er hatte
einen sehr geschickten Koch: aber wegen seiner ge-
schwellenen und lahmen Füße durfte er unter zeh-
nerley Essen kaum Eins genießen, keinen Wein
trinken, und mußte oft Wochen lang das Bett
hüten. Er war zweymal verheuratet gewesen,
und hatte von seiner ersten Frau einen Sohn,
der auf der Universität studirte, und eine Toch-
ter. Die zweite Frau war während ihrer ersten
Schwangerschaft plötzlich gestorben, als sie von
einem Tanze nach Hause fuhr. Diesen Todesfall
zog sich dieser Herr sehr zu Gemüthe: und weil
er nun ganz allein war, so las er oft in Büchern,
oder saß in seinem Lehnstuhl, und besann sich
wieder auf alles, was er sein Lebenlang in frem-
den Ländern und an den fürstlichen Höfen, wie
auch unter den Soldaten gesehen und gehört
hatte. Dabey erinnerte er sich auch an alles,
was er von Jugend auf selbst gethan hatte, und
es reuete ihn manches so sehr, daß er wünschte,
es lieber nicht gethan zu haben! Aber zu-
letzt giengen seine Gedanken immer dahin aus,
daß es ein elend jämmerlich Ding sey um aller
Menschen Leben. Wurde ihm nun die Zeit zu
lang, so ließ er den Herrn Pfarrer des Dorfs,
einen

Sein Krieg soll unser Recht entweihen,
Sprach er, der Thron sey dem bestimmt,
Der zwischen zween ergrimmten Leuen
Das Diadem vom Kampfsplatz nimmt.
Es ist, versetzt mit schlaudem Witz
Der König, schon mein Eigenthum:
Du strebst nach dem, was ich besitze;
Wolan, so kämpfe du darum.
Das will ich, rief mit edler Hitze
Der Prinz, und wählt zum ernsten Fest
Den Tag, den Ort, die Ungeheuer,
Die man von Stund an hungern läßt.
Der Tag erscheint. Das Abenteuer
Zog eine Welt zum Rennplatz hin,
Auf dem in königlicher Feyer
Auch Kestra samt dem Hof erschien:
Versetzt sichs außer den Staketen,
Auf einem marmornen Altan.
Beim ersten Schalle der Trompeten
Zeigt sich ein Herold auf dem Plan.
Und legt auf einem Purpurkissen
Die Krone zu des Prinzen Füßen,
Der in beschridenem Gewand.
Mit einem Dolch an seiner Hüfte,
Still, wie ein Gott im Kreise stand.
Izt tönt die Losung durch die Lüfte:
Und plötzlich flücht das Leuenpaar.
Mit dampfend aufgesperitem Rachen:
Und mit dem Blick des Höllendrachen.
Von beyden Seiten auf ihn dar.
Das Volk bebt laut. Mit kühler Seele
Tragt er dem ersten seinen Stahl
Ins Herz, und schnell, wie Schlag auf Strahl,
Unklammert er des andern Kehle,
Bis ihn sein eherner Arm ersticht.
Dann setzt er die Königskrone
Sich auf das Haupt. Heil, Heil dem Sohne
Des

Verbesserte Merz.

Planetenstellung.

Alt-Hornung.

dinstag	1	Albinus	8	6 u. 38 m. n. (Ap.	19	Gubertus
mitwo.	2	Mitt. Sim.	20	†, Ben	20	Eucharis
donstag	3	Runigunda	2	†, Z	21	Felix Bisch.
freitag	4	Adrianus	14	†, Tren	22	Bet. Stuhl.
samstag	5	Eusebius	27	†, und	23	Josua
10				Ev. Luc. 8.		
Sont.	6	L. Frivol.	9	Δ, Fleis	24	Sex. Schalt.
montag	7	Felicitas	22	†, Z,	25	Matthias
dinstag	8	Philemon	6	□, gebrech	26	Victor
mitwo.	9	40 Ritter	20	● I u. 30 m. n. *	27	Nestor
donstag	10	Alexander	4	* h, kein	28	Sara
freitag	11	Manasses	18	* h, Δ, wind	29	Leander
☉	Aufgang 6 Uhr 14 m.			Niederg. 5 Uhr 46 m.		
samstag	12	Gregorius	2	* h, Brod,	1	Albinus
11				Ev. Luc. 18.		
Sont.	13	Jud. Mac.	16	† Dir. Der	2	Hef. Sim.
montag	14	Zacharias	1	† m, *	3	Runigunda
dinstag	15	Longinus	15	†, (Per.	4	Adrianus
mitwo.	16	Herbertus	29	9 u. 17 m. v. Δ, Z,	5	Ulm. Euf.
donstag	17	Gertrud	13	†, Falsch,	6	Frivolus
freitag	18	Gabriel	27	* h, (D,	7	Felicitas
samstag	19	Josephus	1	Tag u. Nacht gleich.	8	Philemon
12				Ev. Math. 4.		
Sont.	20	Palmt. Em.	24	†, und	9	Inv. 40 Rit.
montag	21	Benedict	7	†, Zinz,	10	Alexander
dinstag	22	Vigandus	20	hin, Faulheit	11	Manasses
mitwo.	23	Fidelis	3	● I u. 9. m. n. Δ, h,	12	Fruf. Greg.
donstag	24	Gründ. Gu.	16	†, O, Z	13	Macedon.
freitag	25	Charfr. Mar. B.		Δ, ⊕ Gold	14	Zacharias
samstag	26	Cäfar	10	†, ♀, ☉schein	15	Longinus
13				Ev. Math. 15.		
Sont.	27	Auferstehung Christi	22	†, h, S	16	Rem. Her.
montag	28	Briseus	4	Δ, Moth.	17	Gertrud
dinstag	29	Eustachius	16	* h, (Ap.	18	Gabriel
mitwo.	30	Guido	28	†, *	19	Josephus
donstag	31	Hermann	10	2 u. 54 m. n. *	20	Emanuel

Jahrm. im Merz.
 Marburg, den 19.
 Aalen, den 9.
 Altkirch, den 17.
 Berchier, den 11.
 Biel, den 3.
 Brengarten, den 30.
 Breslau, den 6.
 Coppet, den 30.
 Cossinay, den 3.
 Darmstadt, den 25.
 Erlbach, den 8.
 Ermese, den 10.
 Falkenberg, den 21.
 Frankfurt, den 29.
 Genf, den 6.
 Herzogenbuchsee, 16.
 Hisingen, den 30.
 Jorgen, den 3.
 Juttwyl, den 9.
 Jferten, den 22.
 Jlang, den 13.
 Klingnau, den 19.
 Landen, den 28.
 Laufenburg, den 29.
 Laupen, den 31.
 Ligniere, den 23.
 Loche, den 20.
 Milden, den 2.
 Mühlhausen, den 29.
 Mümpelgard, den 5.
 Neuenstadt am Bieler-
 see, d. 29. ein Viehm.
 Neus, den 3.
 Otiken am Zürichs. 3.
 Otten, den 14.
 Petterlingen, den 31.
 Rapperswyl, den 30.
 Reichensee, den 17.
 Romont, den 1.
 Röttschmund, den 16.
 Sannen, den 18.
 Schweiz, deu 17.
 Seengen im Aargäu,
 29. ein Viehmarkt.
 Seeligen, d. 6. u. 7.
 Signau, den 24.
 Solothurn, d. 8. u. 29.
 St. Legier, den 16.
 Stielingen, den 2.
 Sursee, den 6.
 Wälmorgen, den 22.
 Unterseen, den 2.
 Zofingen, den 24.
 Zwiesimmen, den 31.

Vom Gwiltter der Marterwoche sagt man: Pilatus wandte nicht eher aus der Kirche, er richte denn zuvor einen Lermen an, als ungestüme Winde, Schnee und Niesel. So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten.

Mondsbiertel und Bitterung im Merz. (Marius.)

Den 19ten die Sonne in Widder.

Das letzte Viertel den 1ten um 6 Uhr 38 m. Nachmittag, gibt dem Monat einen unfreundlichen Anfang.

Der Neumond den 9ten um 11 Uhr 30 min. Nachmittag, stellt sich mit Wolken ein.

Das erste Viertel den 18ten um



9 Uhr 17 min. Vormittag, erzauget Sturmwinde.

Der Vollmond den 23ten um 1 Uhr 9 min. Nachmittag, bewirkt Wind und Nebel.

Das letzte Viertel den 31ten um 2 Uhr 54 min. Nachmittag, endigt den Monat mit trübem Gewölk.

einen alten ehrlichen Mann mit einem eisgrauen Kopfe, Namens Wohlgemuth, zu sich kommen. Mit diesem sprach er bey einer Pfeife Tobak aus den Zeitungen, oder was sonst neues vorfiel, und da mußte der Herr Pfarrer alles frey heraus sagen, wie er's meinte. Gemeiniglich brachte aber der Herr von Mildheim das Gespräch auch darauf, daß es ein elendes Leben in der Welt sey, und daß der Mensch, er sey reich oder arm, vornehm oder gering, so gar vielen Jammer auszustehen habe. Dabey berief er sich auf seine lahmen Füße, die ihn so sehr schmerzten, daß er bey allem Geld und Gut täglich nichts rechtens genießen könne, und manche Nacht schlaflos zubringen müsse. Von seinem ganzen Leben an den fürstlichen Höfen und bey der Armee, auch in seinem zweymahligen Ehestande, erzählte er so viel Uebels, daß alle die Lustbarkeiten, die er mitgemacht hatte, nichts dagegen waren. Auch führte er den weisen König Salomo zum Zeugen an, welcher im Predigerbuche im ersten Capittel sagt: Ich sahe an alles Thun, das unter der Sonne geschieht, und siehe, es war eitel und Jammer. Dagegen wandte ihm der Herr Pfarrer ein: der liebe Gott habe doch alles sehr gut erschaffen. „Sehen Sie nur, sagte er, das Vieh auf Ihrem Hofe herumspringen, wie es so lustig ist, wenn es sein Futter hat! Die Vögel im Walde singen vor Vergnügen, die Fische

Des Hormuz! rief das Volk entzückt. Und Kessa? — Starr von Schaam und Stammen

Lag er auf den Altan gebückt,
Bis ihn der Fabel der Posannen
Und seines Volks Triumphgeschrey
Aus seinem schweren Traum erweckte.
Er eilt mit festem Schritt herbey.
Seu König! rief er laut, und streckte
Die Arme nach dem Sieger aus;
Ich steige fröhlich von dem Throne,
Der dir gebührt; dein Heldenkrauß
Erwarb dir mehr als meine Krone —
Mein Herz. So sprach der edle Feind
Und ward, wie die Annalen melden,
Nicht nur der treueste Knecht des Helden;
Er ward und blieb sein treuester Freund.

So mußttest du denn zwei Harpyen,
Der Dummheit und dem blaffen Neid,
Den Vorbeer aus den Klauen ziehen,
Den Delos Gott für dich geweiht.
Erhabner Bodmer, o noch lange
Schmück er dein silberweißes Haar;
Bis deiner Schüler fromme Schaar
Ihn einst, bey leisem Fiedlenlange,
Mit einem Thränenopfer nezt
Und ihn auf deine Urne setzt!

Der alte Rabe.

An meinen Bruder.

Zum Sonnenadler sprach ein grauer Rabe:
Ich diene deinem Vater schon,
Und wenn ich treu gedienet habe,
So gieb mir meiner Arbeit Lohn.

Der

Verbeßter April:

C. L. Planetenstellung.

Süder Meer.

Jahrem. im April.

freitag	1	Hugo Bisch.	22	☩ ☩, ☩ ☩, hell	21	Benedict	Harberg, den 27.
samstag	2	Abundus	4	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, schein	22	Vigandus	Harburg, den 23.
14	Jesús erscheinet den Jüng.	Joh. 20. Tagst. 12 st. 48 m.					Nien, den 20.
Cont.	3	Qual. Sta.	17	☩ ☩, ☩ ☩, hell	23	Ocul. Fid.	Aubonne, den 5.
montag	4	Ambrosius	0	☩ ☩, ☩ ☩, wind	24	Gustavus	Baden im Aarg. d. 23.
dinstag	5	Joel	12	☐ ☩, ☩ ☩, du zu feucht	25	Mar. Berl.	Bern, den 5.
mitwo.	6	Jrenens	28	☐ ☩, ☩ ☩, regen	26	Cäsar	Biel, den 28.
donstag	7	Celestinus	12	☉ ☉ u. 31 m. v. * ☩,	27	Ruprecht	Delsperg, den 25.
freitag	8	Mar. in Eg.	27	☩ ☩, ☩ ☩, wind	28	Briscus	Eco auf den Freyb. 4.
samstag	9	Cobilla	12	* ☩, ☩ ☩, warm	29	Eustachius	Eschau, den 23.
15	Vom guten Hirten,	Joh. 10. Tagst. 13 st. 13 m.					Frankenthal, den 8.
Cont.	10	Mic. Ezech.	26	* ☩, ☩ ☩, * ☩, regen	30	Lact. Guido	Grandson, den 25.
montag	11	Leo Papst	11	☐ ☩, ☩ ☩, und trüb	31	Hermann	Herrau, den 23.
☉	Aufgang 5 Uhr, 21 m.	Niederg. 6 Uhr, 39 m.					Höstenholz, den 23.
dinstag	12	Julius B.	25	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩,	1	Hugo Bisch.	Langenbruck, den 27.
mitwo.	13	Egesippus	10	☐ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, reif.	2	Abundus	Langnau, den 27.
donstag	14	Tiburtius	13	☉ 4 u. 31 m. n. ☩ ☩	3	Stanislaus	Lassaraz, den 26.
freitag	15	Olimpius	7	☩ ☩, ☩ ☩, * ☩, wind	4	Ambrosius	Leuwig, den 7.
samstag	16	Daniel	20	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, gelind	5	Joel	Lichtensteig, den 4.
16	Ueber ein Kleines u.	Joh. 16. Tagst. 13 st. 32 m.					Loziken, den 8.
Cont.	17	Jub. Rud.	4	☩ ☩, ☩ ☩, * ☩, lau	6	Jud. Jren.	Lütyn, den 27.
montag	18	Valerius	17	☩ ☩, ☩ ☩, * ☩, warm	7	Celestinus	Meyenfeld, den 25.
dinstag	19	Werner	☉ ☩	* ☩, * ☩, wolken	8	Mar. in Eg.	Neuchâtel im Schwarzwald, den 23.
mitwo.	20	Herkules	12	☩ ☩, ☩ ☩, hute regen	9	Cobilla	Noirmont, den 17.
donstag	21	Anselm	24	☩ ☩, * ☩, unistet	10	Ezechiel	Denkingen, den 25.
freitag	22	Cajus	7	☉ 4 u. 0 m. v. ☩ ☩	11	Leo Papst	Orbe, den 11.
samstag	23	Georg	19	☩ ☩, ☩ ☩, dich frisch	12	Julius B.	Pontarlier, den 23.
17	Christ. verheißt den Tröster,	Joh. 16. Tagst. 13 st. 54 m.					Rhremegg, den 27.
Cont.	24	Cant. Albr.	1	☩ ☩, ☩ ☩, vor neblicht	13	Balmt. Eg.	Nichtensthal, an-
montag	25	Mar. Ev.	13	* ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, riesel	14	Tiburtius	Ähricher, den 26.
dinstag	26	Anacleus	24	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, kalt	15	Olimpius	Romainmôtier, d. 22.
mitwo.	27	Anastassius	6	☩ ☩, ☩ ☩, muth. unlu.	16	Daniel	Roimont, den 19.
donstag	28	Vitalis	18	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, riesel	17	Gründ. N.	Rothwil, den 23.
freitag	29	Betr. Mart.	0	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, win.	18	Charf. B.	Schöpfen im Entli-
samstag	30	Quirinus	12	☩ ☩, ☩ ☩, ☩ ☩, frisch	19	Werner	buch, den 25.

Ein trockener April ist nicht der Bauern Will, hingegen ein nasser ist dem Erdreich und allen Feldfrüchten gedenlich. Ist am Valentag schön hell und klar, so giebt's ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Wondsbiertel und Witterung im April. (Aprilis.)

Den 19ten die Sonne in Stier.

Der Reimond den 7ten um 0Uhr
31 min. Vormittag, macht die
Witterung gelinde.



Das erste Viertel den 14ten um
4 Uhr 31 min. Nachmittag,
erzeuget kühle Winde.

Der Vollmond den 22ten um 4
Uhr 0 min. Vormittag, bewirkt
träges Gewölk.

Das letzte Viertel den 30ten um 8
Uhr 28 min. Vormittag, macht
des Monats Ende frisch.

Fische spielen im Wasser, und die kleinste Mücke
fliegt lustig im Sonnenschein herum, und freut
sich darüber, daß sie lebt. Warum sollte denn
Gott die Menschen allein zur Qual und Marter
erschaffen haben, die er am liebsten hat vor allen
Thieren? Mein, glauben Sie mir, wenn es uns
Menschen schlimmer gehen sollte, als den Thie-
ren, so müßten wir selbst Schuld daran sehn!
Denn der gütige Gott hat es uns an nichts feh-
len lassen, das zu unsrer Zufriedenheit gehört.
Aber wir vergrößern oft die kleinen Leiden und
Schmerzen, die wir auszustehen haben, indem
wir sie uns schlimmer vorstellen, als sie sind, und
nicht bedenken, daß sie zu unserm wahren Besten
dienen.“ Der Herr von Mildheim erzählte
dann, wie er sein Lebenlang so viele tausend Men-
schen gekannt habe, welche alle mißvergünzt und
des Lebens müde gewesen wären; und zwar Kö-
nige und Fürsten, Reiche und Große oft noch
mißvergünzter, als die Bettler, die das Brod vor
den Thüren suchen, und die gelehrten Leute un-
zufriedner als die ungelehrten. Dieses konnte der
Herr Pfarrer freylich nicht läugnen, weil es wirk-
lich wahr ist. Er blieb aber doch dabei: wenn
nur jeder in seinem Stande immer thäte, was
richt und gut ist, so könnten alle Menschen ver-
gügt und glücklich leben. Er wußte dieses auch
so schon zu erklären, daß ihm der Edelmann zu-
letzt Recht geben mußte, und aus der folgenden
Sink. Bott. (1796.) B ganzen

Der König kannte längst des Alten Treue,
Er sah ihn freundlich an: „Was forderst du
Von meiner Dankbarkeit?“ — „Die Ruh;
Bergönne, daß ich mich mit meinen Enkeln
freue,

Oh mich der Tod von himmen raft.“
Er, rief der Fürst, du kannst noch lange
nützen,

Dein Geist behält noch seine ganze Kraft;
Bleib hier: du sollst an meiner Seite sitzen
Und wenn der Tod dich von uns ruft,
So sey in diesen Felsenriffen,
Bey meinen Ahnen, deine Gruft.

Ein Grab auf des Olympus Spitzen,
Versetzt der Greis, ist auch ein Grab:
Das dunkle Thal, so mir das Leben gab,
Das soll auch meinen Staub besigen.
Der König ließ den Diener ungen zieh,
Doch mußte er ihm zuletzt willfahren.
Er dachte schon nicht mehr an ihn,
Als er nach zwey verfloßnen Jahren
Einst müde von der Jagd auf eine Eeder saß,
In deren Stamm er diese Worte laß:
„Das Büschgen, das an meinem Fuße grünet,
Erfolgt ein Rabe sich zur letzten Ruhestatt,
Der fünfzig Jahr am Hof gedienet
Und nur Ein Jahr gelebet hat.“

O Bruder, wann wirst du den Wunsch
erfüllen,
Den einzigen, für den mein Herz noch brennt,
Den süßen Wunsch, der Tage Rest im Stillen,
Uns selbst genug und ungetrennt
Im Schooß der Liebe durchzuleben?
Den Sommer schenkest du dem Vaterland,
Gieb uns den Herbst. Die strengen Parzen
spinnen
Mit

Verbesserte May.

2. Planetenstellung.

Alter April.

18	In Christi Namen bitten,	Joh. 16. Tagst. 14 st. 19 m.	Ev. Marc. 16.	Jahrm. im May.
Sont.	1 Rog. Ph. Ja. 25	☿, Darch wind	20 Ostern Her.	Barau, den 25.
montag	2 Athanasius 6	☿, ☿, * frisch	21 Anselm	Altorf, den 13.
dinstag	3 Erfindung 22	* ☿, ☿, * hell	22 Cajus	Appenzell, den 25.
mitwo.	4 Florian 6	☿, Hoff kühl	23 Georg	Aubonne, den 3.
donstag	5 Auffahrt G. 21	☿, ☿, ☿, * nebel	24 Albrecht	Ballfall, den 23.
freitag	6 Joh. B. L. 5	* ☿, nung wolken	25 Marc. Ev.	Beaulieu, den 31.
samstag	7 Jubenalis 20	☿ 9 u. 16 m. v. hell	26 Anacletus	Der, den 5.
19	Zeugniß des Heil. Geistes,	Joh. 15. Tagst. 14 st. 39 m.	Ev. Joh. 20.	Drugg, den 10.
Sont.	8 Exan. M. E. 6	☿, wirt schön	27 Qual. Ana.	Düren, den 4.
montag	9 Beatus 20	☿ Per. du Schein	28 Vitalis	Burgdorf, den 26.
dinstag	10 Malchus 6	☿, ☿, ☿, * lau	29 Petr. Mart.	Chaudesond, den 31.
mitwo.	11 Uriel, Luise 20	☿, belebt, gelind	30 Quirinus	Chindon, den 14.
☉	Aufgang 4 Uhr, 36 m.	Niderg. 7 Uhr, 24 m.	Alter May.	Ehur, den 12.
donstag	12 Pancratiu 4	☿, ☿, Ret. warm	1 Phil. Sal.	Cessonay, den 26.
freitag	13 Servatius 17	☿, ☿, * schön	2 Athanasius	Erlach, den 11.
samstag	14 Epiphanius 1	☿ 10 u. 33 m. v. hell	3 Erfindung	Frenburg, den 3.
20	Sendung des Heil. Geistes,	Joh. 14. Tagst. 14 st. 55 m.	Ev. Joh. 10.	Grit im Grithal, 2.
Sont.	15 Wingst. Ev. 14	☿, ☿, ☿, * wind	4 Mil. Flori.	Hasli, den 17.
montag	16 Peregrinus 26	☿, ☿, ☿, * warm	5 Gotthard	Hiffmaen, den 9.
dinstag	17 Aaron 9	☿, ☿, ☿, * trüb	6 Joh. B. L.	Huttwil, den 4.
mitwo.	18 Kenf. Isab. 21	☿, ☿, ☿, * regen	7 Jubenalis	Iferen, den 17.
donstag	19 Potentia 4	* ☿, ☿, ☿, * dunkel	8 Mich. Ers.	Langenthal, den 10.
freitag	20 Christian 11	☿, ☿, ☿, * nebel	9 Beatus	Lauffenburg, den 17.
samstag	21 Constans 27	☿ 7 u. 13 m. n. frisch	10 Malchus	Lenzburg, den 4.
21	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3. Tagst. 15 st. 9 m.	Ev. Joh. 16.	Liechtensteig, den 23.
Sont.	22 Dreyf. Hel. 9	☿, ☿, ☿, * feucht	11 Jub. Ur. L.	Liesel, den 25.
montag	23 Dieterich 21	☿, ☿, ☿, * regen	12 Pancratiu	Pieringen, den 25.
dinstag	24 Johanna 3	☿, ☿, ☿, * gelind	13 Servatius	Luzern, den 2.
mitwo.	25 Urbanus 15	☿, ☿, ☿, * warm	14 Epiphanius	Mellingen, den 16.
donstag	26 Front. Eleu. 27	* ☿, wider dunkel	15 Sophia	Milden, den 18.
freitag	27 Eutropius 9	☿, strebt wind	16 Peregrin	Morischer, den 6.
samstag	28 Wilhelm 21	☿, ☿, ☿, * schön	17 Aaron	Münster im Berg. 9.
22	Reiche Mann und Lazarus,	Luc. 16. Tagst. 15 st. 26 m.	Ev. Joh. 16.	Murten, den 18.
Sont.	29 Maximil. 4	☿ 10 u. 7 m. n. hell	18 Cant. Isab.	Neuenstadt am Die-
montag	30 Hiob 17	☿, ☿, ☿, * Schein	19 Potentia	lersee, den 31.
dinstag	31 Petronella 0	☿, ☿, ☿, * trüb	20 Christian	Neus, den 5.
				Nidau, den 17.
				Niedlingen, den 30.
				Nisch, 18. Osten, 9.
				Petterlingen, den 12.
				Rapperswil, den 18.
				Renans, den 10.
				Schaffhausen, den 17.
				Schwarzenburg, 12.
				Signau, den 5.
				Solothurn, den 17.
				St. Legier, den 4.
				Thun, den 11.
				Unterseen, 4. Urz, 12.
				Wilsburg, den 13.
				Willisau, den 4.
				Wyl im Thurgau, 24.
				Zofingen, den 17.
				Zürich, den 30.
				Zurzach, den 14.

D. May kühl, der Brachmonat naß, erfüllet den Speicher und die Faß; ein kühler May bringt gut Geichrey; wenn es auf Urbanus - Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen, wid-
rigen Falls hat der Rebmann schlechte Hoffnung; viel Mayenregen ist dem Rebstol schädlich.

Mondsbiertel und Witterung im May. (Majus.)

Den 20ten die Sonne in die Zwillinge.

Der Neumond den 7ten um 9 Uhr
16 min. Vormittag, verspricht
helle Tage.

Das erste Viertel den 14ten um 0
Uhr 33 min. Vormittag, bringt
Heiterkeit mit sich.



Der Vollmond den 21ten um 7 Uhr
13 min. Nachmittag, macht die
Luft feucht und frisch.

Das letzte Viertel den 29ten um 10
Uhr 7 min. Nachmittag, er-
zeugt hellen Sonnenschein.

ganzen Geschichte wird man sehen, daß er auch
wirklich Recht hatte.

Zu andern Zeiten sprachen sie davon: ob es
nicht viele Leute in der Welt gebe, die man wohl
entbehren, und das, was sie verzehrten, andern
geben könne; indem oft unnütze und träge vor-
nehme Leute Ueberfluß hätten, und dagegen man-
cher arbeitssame Bürger und Bauer Noth leiden
müsse? denn der Herr von Wildheim war
darüber auch oft mißvergnügt, daß er sein Le-
benlang immer alles vollauf gehabt hatte, ohne
eine besonders nützliche Arbeit für andere Men-
schen zu verrichten. Der Herr Pfarrer meinte
dagegen: es sey eine sehr schöne Einrichtung Got-
tes mit den vielerley Ständen in der Welt. Es müß-
ten Regenten, Räte, Beamten, Soldaten, Prediger,
Schullehrer, Aerzte, Kaufleute, Künstler, Hand-
werker und Bauern, auch Reiche und Arme un-
tereinander seyn: damit einer dem andern helfe,
einer dies, der andre jenes verrichte, auf daß sie
alle ein vergnügtes Leben führen könnten, und daß
keinem etwas an seiner Nothdurft abgehe. So
sprachen sie hin und her über die Sache. Weil
aber der Herr von Wildheim in seiner Ju-
gend nicht fleißig über das menschliche Leben nach-
gedacht, und als Soldat sich nicht mit dem Sin-
dieren abgegeben hatte, so blieb er dem geistlichen
Herrn manche Antwort schuldig. Er bemerkte auch
wohl, daß seine beständige Traurigkeit mit davon her-

Mit schneller, niemals müder Hand
Am dünnen Rocken fort und eh wir uns
besinnen,

Reißt Atropos den Faden ab.
Drum komm, o komm, besüßle deine Schritte!
Kein Trianon gleicht unsers Vaters Hütte,
Kein Saint-Denys gleicht seinem Grab.

Die Mutter der Gracchen.

An Doris.

Heil, Heil dem Weib, das seine Zierde
Nicht fremden Zonen stiehlt,
Und wie Cornelia, die Würde
Des Muttertheils fühlt!

Statt gab ein fremdes Frauentzimmer
Ihr einen Staatsbesuch;
Ihr ganzer Leib war lauter Schimmer
Und lauter Wohlgeruch.

Die Nymphe schwagt von Witz und Kleide,
So pflegt es noch zu gehn;
Und endlich wünscht sie das Geschmeide
Der Römerin zu sehn.

Cornelia winkt ihren Söhnen,
Und als sie sich genäh't,
So sprach sie zu der eiteln Schönen:
Hier diese sind mein Staat.

Wie manche Dame wird hier lachen!
Auch du Geliebte? ... Nein,
Mein! die Gebährerin der Gracchen,
Wird stets dein Vorbild seyn.

Leiben. Brachmonat. C. Planetenstellung. Alter Man.

mitwo.	1	Nicomedes	14	☿ ☿ ☿ ☿, regen	21	Constans
donstag	2	Marcellinus	29	△ ☿, huch frisch	22	Helena
freitag	3	Erasmus	14	☿ ☿ ☿ ☿, wind	23	Dieterich
samstag	4	Eduard	29	☿ in ☿ ☿ ☿ ☿, dunkel	24	Johanna
Cont.		Vom grohen Abendmahl,	Luc. 14. Tagst. 15 st. 36 m.			Ev. Joh. 16.
montag	5	Bonifac.	14	☿ 4 u. 35 m. u. C Per.	25	Rog. Urban.
dinstag	6	Henriette	29	☿ ☿ ☿, selbst warm	26	Elentherus
mitwo.	7	Rupert	14	☿ ☿ ☿, trüb	27	Eutropius
donstag	8	Diehardus	29	☿ ☿ ☿, das wind	28	Wilhelm
freitag	9	Josias	13	☿ ☿ ☿, widrig regen	29	Auffahrt M.
samstag	10	Onophrion	27	△ ☿ ☿, Re unklar	30	Hilb
	11	Barnabas	10	☿ ☿ ☿, ☿ ☿, trüb	31	Betronella
Cont.		Aufgang 4 Uhr, 9 min.	Niederg. 7 Uhr, 51 m.			Alt-Brachm.
montag	12	Basilides	23	☿ 10 u. 1 m. v. wind	1	Er. Joh. 15.
dinstag	13	Eliseus	6	☿ ☿ ☿, Be warm	2	Exau. Nic.
mitwo.	14	Rufinus	18	☿ ☿ ☿, △ ☿, regen	3	Marcellin.
donstag	15	Vit. Mod.	1	☿ ☿ ☿, schl. neblicht	4	Erasmus
freitag	16	Justinus	13	☿ ☿ ☿, △ ☿, dunkel	5	Eduard
samstag	17	Julie	25	☿ ☿ ☿, Bahnt heiß	6	Bonifacius
	18	Arnold	6	△ ☿ ☿, oft den donner	7	Henriette
Cont.		Vom Balken und Splitter,	Luc. 6. Tagst. 15 st. 46 m.			Ev. Joh. 14.
montag	19	Gervasius	18	☿ Ap. Weg regen	8	Fangst. M.
dinstag	20	Abigael	12	☿ 10 u. 43 m. v. 2 Tag.	9	Josias
mitwo.	21	Ubinus	12	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, hell	10	Onophrion
donstag	22	Lot. Ritter	24	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, schön	11	Fronk. Ba.
freitag	23	Basilus	6	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, warm	12	Basilides
samstag	24	Joh. Taus	18	△ ☿ ☿, großem hell	13	Eliseus
	25	Eberhard	1	△ ☿ ☿, Wind wind	14	Rufinus
Cont.		Von Petri Berufung,	Luc. 5. Tagst. 15 st. 45 m.			Ev. Joh. 3.
montag	26	J. Paul	13	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, nebel	15	Dreif. M.
dinstag	27	Schlaser	26	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, heiß	16	Justinus
mitwo.	28	Benjamin	10	☿ 8 u. 16 m. v. donner	17	Julie
donstag	29	Peter Paul	24	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, warm	18	Arnold
	30	Paul Ged.	8	☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, donner	19	Fronl. Ge.

Jahrmärkte im Brachmonat.

Aubonne, den 21.
Hendorf, den 29.
Biel, den 2.
Hüten, den 29.
Dülon, den 29.
Feldkirch, den 24.
Gehstorf, den 13.
Gellhausen, den 26.
Granson, den 27.
Lassarag, den 28.
Martensach, den 1.
Morssee, den 29.
Olten, den 20.
Pontarlier, den 25.
Ravensburg, den 15.
Romachmottier, d. 24.
Romont, den 14.
Sempach, den 6.
St. Geroge, den 15.
St. Claude, den 5.
St. Immer, den 9.
St. Evais, den 16.
Strasbourg, den 24.
Sursee, den 26.
Willmerach, den 22.
Yllm, den 15.
Yllgen, den 24.

Ein durrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr; so er allzunnach, leeret er Scheuren und Fash, hat er aber zuweilen Regen, denn gibt er reichen Segen. Sonnjahr, gut Jahr, Rothjahr, Rothjahr; wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Mondsbiertel und Witterung im Brachmonat. (Junius.)

Den 20ten die Sonne in Krebs.

Der Neumond den 5ten um 4 Uhr
35 min. Nachmittag, stellt sich
bey trübem Gewölk ein.

Das erste Viertel den 12ten um
10 Uhr 1 min. Vormittag, hei-
tert die Luft auf.



Der Vollmond den 20ten um 10
Uhr 43 min. Vormittag, läßt
heitere Tage erwarten.

Das letzte Viertel den 28ten um
8 Uhr 16 min. Vormittag,
erzeuget Gewitterwolken.

kame, daß er die Absicht, wozu der Mensch er-
schaffen ist, und die Mittel, ein frohes Gemüth
zu haben, in der Jugend nicht recht erlernt hätte.
Er dachte daher: was du nicht kannst, soll doch
dein Sohn lernen, und ließ diesen erst durch einen
geschickten Informator, und hernach auf der Uni-
versität recht fleißig unterrichten. Und weil er
wohl wußte, daß Selbstsehen besser ist, als Hö-
rensagen: so verordnete er, als seine Zeit zum
Sterben kam, noch in seinem Testamente, wie
sein Sohn das Thun und Lassen der Menschen
und die Ursachen, warum so viele nicht recht
glücklich sind, erforschen, und sich nicht bloß auf
die Beschreibungen davon in den Büchern ver-
lassen sollte.

Zweytes Capitel.

Wie der Herr Hauptmann von Mildheim gestorben
und begraben worden, und was sich dabey für ein
großes Unglück veroffenbaret.

Die beständige Traurigkeit des Gemüths war
nun mit Ursache, daß der Herr von Mildheim
den Tod seiner zweiten Gemahlin kaum ein hal-
bes Jahr überlebte. Er starb aber am Podagra,
welches in den Leib zurückschlug, da er einmahl
wider

Der Pelikan.

An meine Kinder.

Gefengt vom heißen Mittagswind
Estarb die Hül. Die Nymphe leckte
Am roten Krug. Der Hunger blöckte
Mit seinem blassen Mordgesind,
Den Seuchen, welche Mordtaden
Erwürgt, gleich rasenden Mänaden,
Durchs öde Land. Ein Pelikan
Am Ida litt mit seinen Jungen
Des Orkus Durst. Der Hyverzahn
Des Todes, mit dem sie lang gerungen,
Durchwühlte ihr Mark. Von Harm durch-
drungen,
Sieht er verstummt die ganze Brut,
Mit hohlem Flug und heissem Nechzen,
Nach einem Tropfen Wassers lechzen.
Ist bricht sein Herz. Voll schöner Wuth
Reißt er mit der gestählten Spitze
Des Schnabels eine tiefe Ritze
Sich in die Brust, und springt sein Blut
Den Kindern in die dürre Kehle.
Sie trinken froh den Purpursaft
Und schöpfen, wie vom frischen Oele
Die leuchte Lampe, neue Kraft.
Nur folgt dem schaurichten Befehle
Das Jüngste nicht. Sein starrer Blick
Klebt auf der Wunde; seine Seele
Zerreißt ihr Band; es sinkt zurück;
Verhüllt sein Haupt mit seinem Flügel —
Und stirbt. Von dem geweihten Hügel
Schaut Vater Jeds mit stiller Lust
In dieses Heiligthum der Liebe:
Er weint. Der göttlichste der Triebe,
Das Mitleid, schwellt des Rächers Brust;
Er

Alt-Brachm.

Jahrmärkte im
Heimath.

Wenn die Sonn in Löwen geht, alsdann die größte Hitz entsteht; wenn auf Maria-Tag die Ameisen aufwerfen, soll ein harter Winter kommen; wenn der Hundstern trüb aufgehet und der erste Hundstag trüb ist, so bedeutet es kummervolle Zeiten.

Mondviertel und Witterung im Heumonath. (Julius.)

Den 22ten die Sonne in L d w.

Der Neumond den 4ten um 1 Uhr
30 min. Nachmittag, macht eine
trübliche Sonnenschein u.
tühle Witterung.

Das erste Viertel den 11ten um
9 Uhr 51 min. Nachmittag, er-
zeuget heitern Sonnenschein.



Der Vollmond den 20ten um 1
Uhr 47 min. Vormittag, ist
ebenfalls zu schönem Wetter
geneigt.

Das letzte Viertel den 27ten um
1 Uhr 50 min. Nachmittag, läßt
große Wärme erwarten.

welcher die Vorschrift des Arztes in feuchter Witte-
rung auf die Jagd gegangen war. Sein Sohn
sah aber noch vor seinem Ende von der Univer-
sität zurück, und trübte ihm die Augen zu. Er
betrübte sich auch über seinen Tod, wie sich ein
guter Sohn über einen guten Vater zu betrüben
pflegt: denn der alte Herr hatte ihn, als seinen
Stammhalter, herzlich geliebt, und der Sohn liebte
ihn wieder von ganzem Herzen. Ehe nun die
Beerdigung geschah, gieng der Kister mit dem
Todtengräber in das adeliche Erbegräbniß, um
darinn einen Platz für den Sarg auszusuchen.
Und wie sie die Thür vom Gewölbe aufhatten,
fürchte der Kister vor Schrecken und Entsetzen zu
Boden, über die schreckliche Gestalt, die ihm da
ins Auge fiel. Der Todtengräber erschrock so sehr
über den Fall des Kisters, daß er nicht gleich sahe
was es war, aber wie er die Augen wieder auf-
richtete, sahe ers auch, und steng an, an allen Gli-
edern zu zittern, wie Espenlaub, und die Haare auf
dem Kopfe standen ihm zu Berge. Die verstor-
bene gnädige Frau saß nämlich lebhaftig in ihrem
weißseidenen Todtenkleide auf einem Sarge. Mit
dem Rücken lehnte sie an der Mauer des Gewöl-
bes, und auf ihrem Schoosse lag etwas, wie
ein Gerippe von einem kleinen Kinde. Das lan-
ge weiße Todtenkleid war mit Blut besetzt, und
das Gesicht war grausam entstellt. Der Todten-
gräber ließ den Kister, der in Ohnmacht gefallen
war,

Er wusch den Tod vom Augenlide
Des Märtyrers. Der Pelikan
Wacht glänzend auf, und der Chronide
nimmt ihn zum zwenten Vogel an;
Doch nicht als Diener seines Hornes,
Der mit dem Blutz bewaffnet ist,
Als Träger jenes Segenshornes,
Daß er auf fromme Kinder gießt.

Der Lohn der Tugend.

An Selma.

Mit stillen, brünstigen Gebeten,
Kam täglich vor Jehovahs Thron
Knecht, ein frommer Greis, getreten,
Und bat für seinen frommen Sohn.
Er ist, o Gott, mein Trost auf Erden,
Laß ihn doch so glücklich werden,
Als dein Geschöpf es werden kann.
So betete der heil'ge Mann.
Einst sank er zu des Altars Fuße:
In himmlische Begeisterung hin;
Da trat mit einem holden Gruße,
Ein lichter Seraph neben ihn.
Der Herr, so sprach er, der dich höret,
Freund, hat dir deinen Wunsch gewähret,
Und morgen krönest hier der Lohn
Der Tugend dich und deinen Sohn.
Der Alte wachet in seiner Zelle.
Und betet, bis es morgen war;
Nicht trat sein Fuß in die Kapelle.
Ein Leichnam lag vor dem Altar.
Es war sein Liebling. Keine Jahre
Entweihet sein Auge; Gott sey Ehre,
So ruft er, küßt mit Himmelsluft
Den Sohn und stirbt auf seiner Brust.

Verbr. Augustmonat.

Planetenstellung.

Alt Heumonath.

Jahrmärkte im Augustmonat.

montag	1	Bt. Kettf.	16
dinstag	2	Port. Mos.	4
mitwo.	3	Stef. Erf.	16
donstag	4	Iustus	0
freitag	5	Oswald	14
samstag	6	Cirtus	28

7 u. 7 m. v. donner	* 8, 10, 12, wind
* 5, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921, 3923, 3925, 3927, 3929, 3931, 3933, 3935, 3937, 3939, 3941, 3943, 3945, 3947, 3949, 3951, 3953, 3955, 3957, 3959, 3961, 3963, 3965, 3967, 3969, 3971, 3973, 3975, 3977, 3979, 3981, 3983, 3985, 3987, 3989, 3991, 3993, 3995, 3997, 3999, 4001, 4003, 4005, 4007, 4009, 4011, 4013, 4015, 4017, 4019, 4021, 4023, 4025, 4027, 4029, 4031, 4033, 4035, 4037, 4039, 4041, 4043, 4045, 4047, 4049, 4051, 4053, 4055, 4057, 4059, 4061, 4063, 4065, 4067, 4069, 4071, 4073, 4075, 4077, 4079, 4081, 4083, 4085, 4087, 4089, 4091, 4093, 4095, 4097, 4099, 4101, 4103, 4105, 4107, 4109, 4111, 4113, 4115, 4117, 4119, 4121, 4123, 4125, 4127, 4129, 4131, 4133, 4135, 4137, 4139, 4141, 41	

Mondsviertel und Witterung im Augustmonat. (August.)

Den 22ten die Sonne in die Jungfrau.

Der Neumond den 3ten um 7
Uhr 7 min. Vormittag, erzeu-
get Ungewitter.

Das erste Viertel den 10ten um
10 Uhr 38 min. Nachmittag,
dürfte Regenwetter bringen.



Der Vollmond den 18ten um 3
Uhr 52 min. Nachmittag,
scheint zu gleicher Witterung
geneigt zu seyn.

Das letzte Viertel den 25ten um
9 Uhr 59 min. Nachmittag,
macht die Witterung sehr
warm.

war, liegen, wo er lag, und wankte bis zum
nächsten Leichensteine, weil ihr seine Füße nicht
weiter trugen; so starr und steif hatte ihn das
Schrecken gemacht. Unterdessen kam des Kaisers
Hund herzugelaufen, der heulte und bellte jäm-
merlich, da er seinen Herrn wie todt auf der Erde
liegen fand, und die weiße Gestalt in dem dun-
keln Gewölbe sah. Durch dies Bellen des Hun-
des kam endlich der Kaiser wieder zu sich selbst,
und lief nun, was er konnte, nach dem Schlosse,
die Sache zu melden. Vor Stottern und Stam-
meln konnte er aber nichts heraus bringen, als
die Worte: Ach! die selige gnädige Frau im
Gewölbe! — Gott erbarme sich! — Der
Verwalter, der keine Gespenster glaubte, nahm
daher geschwind etliche Leute mit sich, und gieng
hin, zu sehen, was es wäre. Und da fanden
sie mit grosser Betrübnis und Entsetzen, daß es
wirklich der todt Leichnam der vor einem halben
Jahre während ihrer Schwangerschaft plötzlich
verstorbenen Frau Hauptmännin war. Der Ver-
walter und alle, die bey ihm waren, schreien:
Ach! daß es Gott im Himmel erbarme! die liebe
selige Frau! und weinten und schluchzten laut,
da sie merkten, wie es zugegangen seyn müsse,
daß sie aus ihrem Sarge gekommen, und da
aufrechts saß. Sie war nämlich nicht wahr-
haftig todt gewesen, sondern lag nur in einer
Ohnmacht; wie es denn Exempel giebt, daß
solche Ohnmachten drey, vier Tage und drüber
Sinf. Bott. (1796.) E anhat-

O Selma, der ich in der Jugend,
Dich zum Pfand der Freundschaft gab,
Nun leg ich deiner Engelruggend
Zum Ventral auf dein frühers Grab.
Ihr, die es lest, fromme Schönen,
Benezet es mit Euren Thränen
Für Selma. Mehr als Elegie
Und Marmor ehren Thränen sie.

Salomo.

In einem großen Jubelfest,
Da Salomo des Himen Thränen
Zu trocknen, das Verdienst zu krönen,
Gehör gab und vom Nord und West
Sich alles Volk zum Kbnia nabe,
Trat auch der frommste Mann im Staate,
Ein edler Greis vor seinen Thron
Und sprach: darf ich mich unterstehen
Um eine Gnade dich zu sehen,
So bitt ich dich für einen Sohn
Von deinem Bruder Absolon,
Der krank, verlassen und verachtet,
In einem tiefen Kerker schmachtet:
Du weisst, ich bin sein Freund. . . Dein Flehn
Daß ich in deiner schönen Seele;
Kaum sah ich dich im Vorsaal stehn,
So gab ich ahnend die Befehle
Ihn zu befreyn, sprach Davids Sohn —
Und sprach es noch, so stürzte schon
Des Gott gesalbten Hand zu küssen,
Der Jüngling sich zu seinen Füßen.
Ihr Klügler, die ihr das Gebet
Als ungereimt und eitel schmäht,
Weil Menschen Gottes Schluß nicht wenden;
Wie wenn der Geber Jehovah

Von

Herbst. Herbstmonat. Q. Planetenstellung. Alt-Herbstmonat.

donstag	1	Ver. Egid.	8	4 u. 5 m. n. schön	21	Privatus
freitag	2	Abfolon	22	♂♀, Erfülle warm	22	Scipio
samstag	3	Theodosia	6	Lin. , *♀, kühl	23	Zacheus
36	Vom ungerechten Ramon,			Math. 6. Tagel. 13 st. 3 m.	Ev. Luc. 19.	
Cont.	4	15 Esther	19	* erfüllt regen	24	Bartho.
montag	5	Hercules	1	□♂♀, *♂, unster	25	Ludwig
dinstag	6	Magnus	14	*⊙, deine wind	26	Genesius
mitwo.	7	Regina	26	†♂♀, Lin. , schön	27	Auffinus
donstag	8	Mar. Geb.	8	□♂♀, Δ♀, nebel	28	Augustinus
freitag	9	Ulhardus	20	♂ u. 19 m. v. (Ap.	29	Job. Enth.
samstag	10	Gorgonius	1	♂♀, *♀, ♂♂, hell	30	Felix, Adolf
37	Vom Todten zu Rain,			Luc. 7. Tagel. 12 st. 17 m.	Ev. Luc. 18.	
Cont.	11	16 Fel. Reg.	13	(V, Pflichten , kühl	31	Rebecca
○	Aufgang 5 Uhr, 43 m.			Nidberg. 6 Uhr, 17 m.	Alt-Herbstm.	
montag	12	Tobias	25	†♂, Δ⊙, windig	1	Ver. Egid.
dinstag	13	Hector	8	†♂, ♂♀, dunkel	2	Abfolon
mitwo.	14	Erhöhung	20	*♀, ⊕♀, nebel	3	Theodosius
donstag	15	Nicodemus	3	*♀♂, Eh , schön	4	Esther
freitag	16	Cornelius	16	†♂, du Oschein	5	Hercules
samstag	17	Lambert	29	♂ u. 45 m. v. warm	6	Magnus
38	Vom Wassersüchtigen,			Luc. 14. Tagel. 12 st. 14 m.	Ev. Marc. 7.	
Cont.	18	17 Rosam.	13	†♂, des nebel	7	12 Regina
montag	19	Januarius	27	†♂, ♀⊙, Oschein	8	Mar. Geb.
dinstag	20	Ananias	11	□⊙♂, Δ♂, wind	9	Ulhardus
mitwo.	21	Fruf. M. E.	25	⊕ Nächsten gelind	10	Gorgonius
donstag	22	Maurit. O. u. ♀		Tag u. Nacht gleich	11	Felix, Reg.
freitag	23	Linn. Teel.	23	†♂, Lhun hell	12	Tobias
samstag	24	Robertus	7	♂ u. 59. v. (Per.	13	Hector
39	Vornehmstes Gebott,			Math. 22. Tagel. 11 st. 53 m.	Ev. Luc. 10.	
Cont.	25	18 Cleoph.	21	†♂, ⊙, ⊕ trüb	14	17 Erhö.
montag	26	Eyprianus	5	†♂, *⊙, hell	15	Nicodemus
dinstag	27	Cosm. Dam.	19	†♂, Lin. , warm	16	Cornelius
mitwo.	28	Wenceslaus	3	*♂, willt wind	17	Fruf. Lam.
donstag	29	Michael	17	†♂, Δ♂, frisch	18	Rosamund
freitag	30	Wf. Hier.	0	□♂, Nacht hell	19	Januarius

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Altstich, den 29.
 Apenzell, den 16.
 Anbonne, den 27.
 Bellegarde, den 22.
 Bern, den 6.
 Ber, den 29.
 Biel, den 15.
 Breslau in Schles. 5.
 Chaudesond, den 13.
 Egindon, den 1.
 Coppet, den 6.
 Cossonay, den 1.
 Courtenay, den 14.
 Donäschingen, den 8.
 Erlenbach, den 13.
 Ermensee, den 1.
 Falkenberg, den 14.
 Gelskirch, den 29.
 Frankfurt, den 8.
 Freiburg im Breisg. 21.
 Freiburg in Schwab. 14.
 Gais bei Sitten, 23.
 Gais, den 21.
 Greifau, den 29.
 Hünen, den 26.
 Herten, den 6.
 Langenbruck, den 21.
 Langenthal, den 1.
 Langnau, den 21.
 Laufenburg, den 29.
 Leipzig, den 29.
 Lenzburg, den 29.
 Lietingen, den 9.
 Losanen, den 9.
 Morice, den 7.
 Mühldhausen, den 14.
 Münster im Berg. 26.
 Neus, den 29.
 Noz, den 26.
 Oensingen, den 19.
 Oesch, den 21.
 Wetterlingen, den 21.
 Pruntrut, den 8.
 Reichenbach, den 27.
 Schwarzenburg, d. 29.
 Solothurn, den 9.
 St. Gertraud, den 14.
 Thun, den 28.
 Unterseen, den 23.
 Zürich, den 11.
 Zurzach, den 5.

Wenn Sonnenschein ist am ersten Tag Herbstmonat, so bedeutet es den ganzen Monat aus
 schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaeli reißet, so ist zu besorgen, und die Erfahrung
 hat gelehrt, daß es so viel Reissen nach Georgi gibt.

Mondviertel und Witterung im Herbstmonat. (September.)

Den 22ten die Sonne in die Waag.

Der Neumond den 1ten um 4 Uhr
5 min. Nachmittag, fängt den
Monat schön an.

Das erste Viertel den 9ten um
6 Uhr 19 min. Vormittag, er-
zeuget kühle Heiterkeit.



Der Vollmond den 17ten um 4
Uhr 45 min. Vormittag, stellt
sich bey warmem Sonnenschein
ein.

Das letzte Viertel den 24ten um 3
Uhr 59 min. Vormittag, erzeu-
get Wind und Gewölk.

anhaltend. Im Gewölbe war sie hernach wieder
zu sich selbst gekommen. In der Angst und Ver-
zweiflung hatte sie sich das Gesicht und die Arme
zerkratzt, und nachdem sie endlich den Deckel vom
Sarge herabgebracht und herausgestiegen war,
hatte sie vermuthlich vor Schrecken und Furcht
eine unzeitige Geburt gehabt, und war hernach
vor Schwachheit, und weil ihr Niemand zu Hil-
fe kam, gestorben. Dieses mußte des Nachts ge-
schehen seyn; indem sich Niemand im Dorfe er-
innerte, um jene Zeit ein Pochen oder Schreien
in der Kirche gehört zu haben: wiewohl auch die
Kirche etwas abwärts von den Häusern auf einer
Anhöhe liegt. Weil der Sarg, auf den sie sich
gesetzt hatte, eben in einer Ecke des Gewölbes
stand, so war ihre Leiche hernach im Tode nicht
umgefallen, sondern aufrecht sitzen geblieben, und
sah desto fürchterlicher aus. Die Nachricht von
diesem grausamen Unglück lief nun bald durchs
ganze Dorf, und alles schrie und wehklagte, daß
die liebe gnädige Frau so ein schreckliches und
jämmerliches Ende hatte nehmen müssen. Der
alte Herr Pfarrer weinte wie ein Kind, und
dachte wieder an den Spruch, den der selige
Herr so oft gesagt hatte: ich sahe an alles
Thun unter der Sonne, und es war
alles eitel und Jammer. Denn er hatte
selber die Heurath gestiftet, weil die Selige eine
brave christliche Person, und von vornehmer

Von Ewigkeit die Menschen sah
Mit freyen ausgestreckten Händen
Zu seiner Güte Thron sich nah;
Wie wenn er dann schon seinen Plan
Darnach entwarf und daß gewährte;
Was seiner Weisheit Zweck nicht störte:
So bleibt sein Schluß ja ewig stehn
Und wäre doch nicht der gewesen,
Hätt er des Tugendhaften Flehn
Nicht in der Zukunft Buch gelesen.

Der Himmel.

Ein Toller kam bey Nacht von seinen Ketten
los,
Und lief aufs freye Feld, in dessen grünem
Schoos
Ein stiller Bach, hell wie ein Spiegel floß.
Der Sterne glänzendes Gewimmel,
Der Mond in voller Pracht erleuchteten den
Himmel
Und malten sich als wirklich in dem Bach.
Der Thor blieb an dem Ufer stehen
Und bückte sich, die Scene recht zu sehen,
Und sah und staunte lang und sprach:
Was hab ich doch entdecken müssen!
Der ganze Himmel liegt zu meinen Füßen;
Ein leichter Schritt, so ist er mein;
Ich Glücklicher! Ich wirft er sich hinein
Und sinkt. Vergebens ist sein Rufen und sein
Streben;
Der Irrthum kostet ihn das Leben.

Verbest. Weinmonat. C. Planetenstellung. Alt-Herbstmon.

Samstag	1	Remigius	♂ 14	☉ 3 u. 27 m. v. kühl	20	Ananias	♂ 17
Cont.		Vom Sichtbrüchigen,		Math. 9. Tagel. 11 st. 29 m.		Ev. Luc. 17.	
montag	2	19. Leodegar	♂ 27	△ ♀, * Die schön	21	14 M. Ev.	
dinstag	3	Lucretia	♀ 9	△ ♀, * Welt hell	22	Mauritius	♂ 22
mitwo.	4	Franciscus	♂ 22	* ♂, will windig	23	Linn. Tecla	♀ 23
donstag	5	Aramanda	♂ 4	□ ♀, durch wolken	24	Robertus	♂ 24
freitag	6	Angela	♀ 16	♂ ♀, * ☉, regen	25	Cleophas	♂ 25
samstag	7	Juditha	♀ 27	♂ ♀, △ ♀, den frisch	26	Cyprian	♂ 26
	8	Almalia	♀ 9	☾ ♀ in 12, Cap. unft.	27	Cosinus	♂ 27
Cont.		Königliche Hochzeit,		Math. 22. Tagel. 11 st. 4 m.		Ev. Math. 6.	
montag	9	20 Dionys.	♂ 21	☾ 2 u. 4 m. v. trüb	28	15 Wene.	
dinstag	10	Gedeon	♂ 3	☾, äußern kalt	29	Michael	♂ 29
mitwo.	11	Burkhard	♂ 15	♂ ♀, △ ☉, & hell	30	Ursus Hier.	
donstag	12	Jonathan	♂ 28	♂ ♀, △ ♀, reifen		Alt-Weinmon.	
freitag	13	Colmannus	♂ 11	♂ ♀, △ ♀, ☉ schein	1	Remigius	
samstag	14	Calixtus	♂ 24	□ ♀, ☾ schein, wind	2	Leodegar.	
	15	Theresia	♀ 8	♂ ♀, □ ☉, hell	3	Lucretia	
Cont.		Des Königs Sohn,		Joh. 4. Tagel. 10 st. 44 min.		Ev. Luc. 7.	
montag	16	21 Gallus	♂ 22	☉ 4 u. 3 m. n. ♀ Ret.	5	16 Arama.	
dinstag	17	Lucina	♀ 6	♂ ♀, * ♀, regen	6	Angela	
mitwo.	18	Lucas Ev.	♂ 21	♂ ♀, ♀ Ret. trüb	7	Juditha	
donstag	19	Ferdinand	♂ 5	□ ♀, Verblemen regen	8	Almalia	
freitag	20	Wendelin	♂ 19	△ ☉, * & det trüb	9	Dionisius	
samstag	21	Ursula	♀ 4	☾ ♀, ☾ Per. wind	10	Gedeon	
	22	Columb.	♂ 12	♂ ♀, * ♀, gelind	11	Burkhard	
Cont.		Des Königs Rechnung,		Math. 18. Tagel. 10 st. 2 m.		Ev. Luc. 14.	
montag	23	22 Severus	♂ 2	☾ 10 u. 51 m. v. trüb	12	17 Jonath.	
dinstag	24	Salomon	♂ 16	♂ ♀, und be schön	13	Colmannus	
mitwo.	25	Crispinus	♂ 0	♂ ♀, ♂ in 12, * ♀	14	Calixtus	
donstag	26	Amandas	♂ 13	♂ ♀, * ♀, frisch	15	Theresia	
freitag	27	Sabina	♀ 26	□ ♀, * & tragen hell	16	Gallus	
samstag	28	Sim. Juda	♂ 10	♂ ♀, △ ♂, kühl	17	Lucina	
	29	Narcissus	♂ 22	♂ ♀, △ ♀, ☉ sch.	18	Lucas Ev.	
Cont.		Vom Zinsgrofchen,		Math. 22. Tagel. 9 st. 54 m.		Ev. Math. 22.	
montag	30	23 Theon.	♂ 5	☉ 5 u. 47 m. n. frisch	19	18 Ferdin.	
	31	Wolfg.	♂ 17	♂ ♀, sehn. frost	20	Wendelin	

Jahrmärkte im Weinmonat.
 Marau, den 19.
 Marburg, den 19.
 Adelboden, den 4.
 Aelen, den 26.
 Basel, den 28.
 Bern, den 4. und 25.
 Brugg, den 25.
 Büren, den 5. u. 26.
 Burgdorf, den 19.
 Chaudesand, den 23.
 Erlendach, den 11.
 Frutigen, den 18.
 Hasli 20. Hisingen 10.
 Huttwil, den 12.
 Lufarra, den 11.
 Liechtensteig, den 10.
 Liestal, 19. Lucens, 26.
 Lucern, den 2.
 Miesensfeld, den 3.
 Morischer, den 14.
 Mümpelgast, den 3.
 Münster im Aerg. 21.
 Münster in Gref. 16.
 Neuchâtel, den 20.
 Nesch, den 17.
 Olten, d. 17. Orbe, d. 3.
 Rapperswil, den 5.
 Reichenbach, den 25.
 Romont, den 11.
 Rorschmund, den 18.
 Sannen, den 27.
 Schöpfen, den 4.
 Schwarzenburg, d. 27.
 Schweiz, den 16.
 Seefingen, den 19.
 Sempach, den 28.
 Signau, den 20.
 Solothurn, den 18.
 St. Gallen, den 22.
 St. Urz, den 29.
 Ste. Croix, den 6.
 Stein am Rhein, 26.
 Tremlingen, den 14.
 Unterseen, d. 12. u. 28.
 Waldshut, den 16.
 Wangen, den 20.
 Wattenwil ob Schur-
 nen, den 12.
 Wädlschwil, den 20.
 Wiedlisbach, den 28.
 Willisau, den 24.
 Winterthur, den 13.
 Zofingen, 5. Zug, 16.
 Zwenfmannen, den 27.

ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell. Der Weinmonat ist vom Wildpret reich, von Gänsen, Vögeln auch zugleich; diese niedliche Speisen dienen besonders den Aderlaffern. Gibt's viel Eichen, so folgt ein harter Winter. Die Mäßigkeit nährt, die Kräfte vermehret; der Trunkenheit Becher, macht thöricht und schwächer.

Mondsviertel und Witterung im Weimmonat. (October.)

Den 22ten die Sonne in Scorpion.

Der Neumond den 1ten um 3 Uhr
27 min. Vormittag, gibt dem
Monat einen kühlen Anfang.

Das erste Viertel den 5ten um 2
Uhr 4 min. Vormittag, erzeu-
get trübes Gewölk.

Der Vollmond den 16ten um 4



Uhr 35 min. Nachmittag, läßt
Regenwetter erwarten.

Das letzte Viertel den 23ten um
10 Uhr 51 min. Vormittag,

stellt sich mit trüben Wolken ein.
Der Neumond den 30ten um 6
Uhr 47 min. Nachmittag,
macht die Witterung frisch.

Udel, aber so arm war, daß sie bey ihren An-
verwandten das Gnadenbrod essen mußte. In
ihrem Ehestande war es ihr nun recht wohl ge-
gangen. Der Herr von Mildheim hatte sie
ihrer Sittsamkeit und Tugend wegen recht herzlich
geliebt; darüber hatte sich der alte gute Pfarrer
in seiner Seele gefreuet, und nun hatte die un-
glückliche Frau eines erbarmenswürdigen Todes
sterben müssen. Der junge Herr wollte sich nicht
zufrieden geben über dieses große Unglück, und aß
in zwey Tagen keinen Bissen. Denn er hatte sei-
ne Stiefmutter lieber gehabt, als manche Kinder
ihre rechte Mutter haben, und sie hatte ihm auch
so liebreich begegnet, als ob er ihr rechter Sohn
wäre. Jedoch brachte ihn der Herr Pfarrer, der
bey seinem Trosste selbst bitterlich weinte, endlich
durch Zureden dahin, daß er wieder aß und
trank. Noch an dem Abend, da das Begräb-
niß des verstorbenen Herrn geschah, stellte er ihm
unter andern vor; Gott habe dieses große Un-
glück wohl deswegen geschehen lassen, damit er und
das ganze Dorf darauf merken, und keinen Men-
schen wieder begraben lassen sollten, ehe man ganz
gewiß versichert wäre, daß er wirklich todt sey.
Denn so mache es der gute Vater im Himmel
oft, daß er ein Unglück geschehen lasse, nicht um
die Menschen, die es trifft, dadurch zu strafen,
sondern die andern, die es nicht trifft, zu war-
nen, daß sie dem Unglücke auf ein andermahl
zuber-

Pythagoras.

In Proton starb ein armer Greis.
Sein Freund ein alter Pudel harrete
Fest bey ihm aus: Den Todeschweiß
Deckt er ihm vom Gesicht. Man scharrte
Den Leichnam ein. Der fromme Hund
Sprang winnend in den offenen Schlund
Und starb. Fort in die Schindergrube,
Gefelle, mit dem schönen Nas!
So schrie der orthodoxe Bulbe,
Der Todtengräber. Unmensch! laß
Bey seinem Freunde des Getreuen
Gebeine modern; sie entweißen,
Sein Grab nicht, rief Pythagoras,
Der sie belauschte: gute Seelen
Schließt Eines Gottes Himmel ein,
Ihr Wilgersrock, den sie nicht wählen,
Mag glatt nun, oder zottigt seyn.

Der Freund in der Noth.

In einer Nacht verlor Aret
Sein Gut durch einen Brand —
Und Vetter, Freund und Fischpoet,
Ja selbst sein Hund verschwand.
Ein Kater nur blieb ihm getreu,
Der theilte seinen Schmerz
Und schwelgte durch sein Angstgeschrey
Noch mehr des Mannes Herz.
Wir, sprach Aret, bist du allein
Mein Freund noch in der Noth?
Gott, warum bin ich arm! -- Doch nein!
Mir bleibt ein Bissen Brod:
Komm

Verbes. Wintermonat. C. Planetenstellung. Alt. Weinmon.

dinstag	1	aller Heiligh.	0	☿, ☿, ☿	kalt	21	Ursula
mitwo.	2	aller Seelen	12	☿, ☿, ☿	hell	22	Columbus
donstag	3	Theophilus	24	☿, ☿, ☿	windig	23	Severus
freitag	4	Sigmund	5	☿, ☿, ☿	frost	24	Salomea
samstag	5	Malachias	17	☿, ☿, ☿	dust	25	Crispinus

45	Des Obersten Tochter,	Math. 9. Tagst. 9 st. 33 m.	Ev. Math. 9.
Cont.	6 24 Leonh.	☿, ☿, ☿	26 19 Almand.
montag	7 Florentin	☿, ☿, ☿	27 Sabina
dinstag	8 Claudius	☿, ☿, ☿	28 Emma. Juda
mitwo.	9 Theodor	☿, ☿, ☿	29 Narcissus
donstag	10 Thaddaus	☿, ☿, ☿	30 Theonistus
freitag	11 Mart. Bis.	☿, ☿, ☿	31 Wolfgang
☉	Aufgang 7 Uhr, 22 m.	Udberg. 4 Uhr, 38 m.	Alt. Winterm.
samstag	12 Martin B.	☿, ☿, ☿	1 aller Heilig.

46	Verwüstung des Tempels,	Math. 24. Tagst. 9 st. 12 m.	Ev. Math. 22.
Cont.	13 25 Brictus	☿, ☿, ☿	2 20 all. Seel.
montag	14 Friedrich	☿, ☿, ☿	3 Theophilus
dinstag	15 Leopold	☿, ☿, ☿	4 Sigmund
mitwo.	16 Othmarus	☿, ☿, ☿	5 Malachias
donstag	17 Casimir	☿, ☿, ☿	6 Leonhard
freitag	18 Eugenius	☿, ☿, ☿	7 Florentin
samstag	19 Elisabetha	☿, ☿, ☿	8 Claudius

47	Vom jüngsten Gericht,	Math. 25. Tagst. 8 st. 54 m.	Ev. Joh. 4.
Cont.	20 26 Almos	☿, ☿, ☿	9 21 Theod.
montag	21 Mar. Opf. Oud	☿, ☿, ☿	10 Thaddaus
dinstag	22 Cecilia	☿, ☿, ☿	11 Mart. Bis.
mitwo.	23 Clemens	☿, ☿, ☿	12 Martin B.
donstag	24 Ephraim	☿, ☿, ☿	13 Brictus
freitag	25 Catharina	☿, ☿, ☿	14 Friedrich
samstag	26 Conradus	☿, ☿, ☿	15 Leopold

48	Christi Eintritt zu Jerusalem,	Math. 21. Tagst. 8 st. 4 m.	Ev. Math. 18.
Cont.	27 1 Adv. Jer.	☿, ☿, ☿	16 22 Othma.
montag	28 Costhenes	☿, ☿, ☿	17 Casimir
dinstag	29 Satur.	☿, ☿, ☿	18 Eugenius
mitwo.	30 Andrius	☿, ☿, ☿	19 Elisabeth

Jahrmärkte im Wintermonat.

Marau, 16. Marberg, 9.
 Narwangen, den 3.
 Neßth, 1. Neubonne, 29.
 Baden, 16. Ballstall, 17.
 Berchler, den 11.
 Bern, großer Jahr, 29.
 Besangon, den 8.
 Ber, 2. 24. Biel, 10.
 Blantendurg, den 16.
 Brienz, den 9.
 Burgdorf, den 10.
 Coppet, den 14.
 Essonay, den 10.
 Eddi, 9. Erlenbach, 22.
 Freiburg im Hochst., 11.
 Frik, ein Viehmarkt, 3.
 Grutigen, den 25.
 Grandsen, den 16.
 Herzogenbuchsee, d. 11.
 Jferren 29. Landereu, 2.
 Langenthal, den 29.
 Laupen, 3. Lössen, 11.
 Lüsens, 17. Lütin, 24.
 Mellingen, den 26.
 Milden, 22. Morsee, 16.
 Münster im Aarg. 25.
 Murten, den 16.
 Neuenstadt am Bieler-
 see, den 29.
 Neus, den 24.
 Oberhasli, ein Vieh-
 markt, den 4.
 Densingen, den 28.
 Dösch, den 24.
 Wetterlingen, den 10.
 Rances, den 4.
 Rheinfelden, den 17.
 Richtenschwyl, den 15.
 Röll, den 25.
 Romainmotier, d. 18.
 Romont, den 29.
 Schaffhausen, den 11.
 Seedingen, den 30.
 Seengen, Viehm. 15.
 Sitten, 26. Sursee, 7.
 St. Amrey, den 21.
 St. Regier, den 18.
 Winterthur, den 10.
 Zofingen, den 16.

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle Monat zu erwarten, und ist darauf ein sehr nasser Sommer zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Bitterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Mondviertel und Witterung im Wintermonat. (November.)

Den 21ten die Sonne in Sch ü h.

Das erste Viertel den 7ten um
10 Uhr 4 min. Nachmittag,
erzeuget kalte Winde.

Der Vollmond den 15ten um
3 Uhr 48 min. Vormittag, stellt
sich bey dunkeln Gewölke ein.



Das letzte Viertel den 21ten um
7 Uhr 30 min. Nachmittag,
ist zu frostiger Luft geneigt.

Der Neumond den 29ten um
11 Uhr 4 min. Vormittag,
bewirkt gleichfalls Winde.

zuvorkommen sollen. „ Aber, sagte der junge Herr von Mildheim, was hatte denn meine liebe brave Mutter verschuldet, daß dies entsetzliche Unglück eben über sie kommen mußte? Es sterben ja so viele andere gemeine Leute im Dorfe? — Lassen Sie sich, gnädiger Herr! antwortete ihm der Herr Pfarrer — Gott ist eben so weise, als er gütig ist. Sehen Sie, die Särge der gemeinen Leute werden in den Gräbern so schwer mit Erde bedeckt, daß sie nicht herauskommen können, sondern elendiglich darinn ersticken müssen; daß man es also nicht gewahr wird, wenn einer im Grabe wieder aufwacht. Im adelichen Gewölbe konnte dieses aber leichter bemerkt werden, und darum hat es Gott wohl geschehen lassen. Mir schaudert die Haut, wenn ich denke, daß vielleicht schon mancher von unsern Nachbarn so lebendig begraben worden ist. Aber doch sey Gott gelobt und gedankt, daß er uns nun die Augen geöffnet hat! Das muß Sie trösten, lieber Herr, daß die Selige eine so gute fromme Christin war, die gewiß einen schönen Tod gehabt hat, und daß sie sich nun im Himmel darüber freuen wird, wenn ihre letzte martervolle Stunde hier auf Erden Ursache ist, daß von nun an hier im Dorfe und vielleicht in der ganzen Gegend alle Menschen vor solchem Unglück bewahrt bleiben. „ Und wie soll das geschehen? — fragte der Junker. Das verdient, daß wir recht sorgfältig darüber nachdenken, antwortete

der

Komm theile diesen Schatz mit mir,
Er ist von Thränen feucht;
Den rech ich eben, ruft das Thier,
Verschlingt ihn und entseucht.

C a t o.

Am des Cocytus jähem Strand
Lag trostig, gleich dem Höllengotte,
Im Eingang einer Lavagrotte,
Des Cato Schatten. Sein Gewand
Noch starr von seinem Heldenblute,
Bedeckte halb nur seine Hand,
Die traulich in der Wunde ruhte,
Durch die sein Geist die Freiheit fand.
Da kam ein Zwerg mit leerer Stirne
(Denn rauchend triefte sein Gehirn
Noch über seine Schläfe hin)
Den schwarzen Bass hinaufgekommen
Und drängte keck sich neben ihn.
Ah, Bruder Cato, sey willkommen!
Schlag ein, rief er, auch hier ist Kraft.
Hum, sprach der Römer, sachte, sachte!!
Wie kommen wir zur Bruderschaft?
„ Ey kennst du mich denn nicht? — Hier
lachte
Zum erstenmal der ernste Held. —
„ Ich bin ein Eufel Teuts, und machte
Doch Vermis genug in seiner Welt.
Für meines Freundes Weib entbrannte
Wie ein Vulkan mein Vödenherz.
Nichts glich Euren; ich bekannte
Ihr auf den Knien meinen Schmerz:
Sie ließ mich liegen und verbannte
Auf ewig mich aus ihrem Haus.

Nun

Verbess. Christmonat: ☿. Planetenstellung. **Alt. Winterm.**

Jahrmärkte im
Christmonat.

donstag	1	Eligius	☿ 2	☿ Δ ☿, Bist kalt	20	Amos
freitag	2	Candidus	☿ 14	♀ in ☿, Cap. duf	21	Mar. Opf.
samstag	3	Kaverius	☿ 26	♀ in ☿, *♀, risel	22	Cecilia
49		Zeichen des Gerichts,		Luc. 21. Tagel. 8 st. 28 min.		Ev. Math. 22.
Cont.	4	2 Adv. Barb.	☿ 7	☿ ☿, ☿ ☿, du sch.	23	23 Clemens
montag	5	Enoch	☿ 19	*☿, ☿ ver trüb	24	Ephraim
dinstag	6	Nicolaus	☿ 2	♂ in ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	25	Catharina
mitwo.	7	Agatha	☿ 14	☿ 4 u. 30 m. n. ☿ risel	26	Conradus
donstag	8	Mar. Empf.	☿ 27	☿ ☿, ☿ gndgt kalt	27	Jeremias
freitag	9	Joachim	☿ 10	☿ ☿, *mit dunk.	28	Sosthenes
samstag	10	Walthar	☿ 24	Δ ☿, dem regen	29	Saturnin.
50		Johannes sendet zu Christo,		Math. 11. Tagel. 8 st. 19 m.		Ev. Math. 9.
Cont.	11	3 Adv. Dam.	☿ 8	*☿ Beschid, schnee	30	1 Adv. Andr.
☉		Aufgang, 7 Uhr, 51 m.		Niederg. 4 Uhr, 9 min.		Alt Christmon.
montag	12	Ottilla	☿ 23	*☿ ☿ ☿ ☿ ☿ kalt	1	Eligius
dinstag	13	Lucia, Jost	☿ 8	☿ ☿, man schnee	2	Candidus
mitwo.	14	Fronf. Char.	☿ 23	☿ 2 u. 43 m. n. ☿ ☿	3	Kaverius
donstag	15	Abraham	☿ 8	☿ ☿, (Per. sicht.)	4	Barbara
freitag	16	Adelheid	☿ 23	☿ ☿, gelt nebel	5	Enoch
samstag	17	Lazarus	☿ 8	*☿ ☿ ☿ ☿ ☿ feucht	6	Nicolaus
51		Johan. zeuget von Christo,		Joh. 1. Tagel. 8 st. 14 min.		Ev. Luc. 21.
Cont.	18	4 Adv. Wm.	☿ 23	☿ ☿, die dunkel	7	2 Adv. Ag.
montag	19	Nemesius	☿ 7	☿ ☿, nicht kalt	8	Mar. Empf.
dinstag	20	Achilles	☿ 20	☿ ☿, ☿ ☿, schnee	9	Joachim
mitwo.	21	Thom. Ap. ☉ in ☿	☿ 16	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10	Walthorus
donstag	22	Christonius	☿ 16	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	11	Damasius
freitag	23	Dagobertus	☿ 29	☿ ☿, *☿, wolken	12	Ottilla
samstag	24	Ad. Ev.	☿ 11	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	13	Lucia, Jost
52		Von der Geburt Christi,		Luc. 2. Tagel. 8 st. 15 m.		Ev. Math. 11.
Cont.	25	Christtag	☿ 23	☿ ☿, *☿ an trüb	14	3 Adv. Charl.
montag	26	Stephanus	☿ 5	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	15	Abraham
dinstag	27	Joh. Ev.	☿ 17	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	16	Adelheid
mitwo.	28	Kindleintag	☿ 29	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	17	Fronf. Laz.
donstag	29	Thom. Bl.	☿ 11	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	18	Wunibald
freitag	30	David	☿ 23	*☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	19	Nemesius
samstag	31	Sylvester	☿ 4	*☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	20	Achilles

Narau, den 14.
Nellen, den 21.
Ber, den 29.
Hiel, den 29.
Brenngarten, den 22.
Brenag, den 13.
Gospenar, den 26.
Erlach, den 7.
Grenchen, den 12.
Huttwyl, den 7.
Langnau, den 14.
Leuzburg, den 8.
Lüri, den 7.
Milden, den 27.
Neusadt hinter Chl.
lon, den 8.
Nidau, den 13.
Ogens, den 27.
Othen, den 12.
Orbe, den 11. u. 26.
Pettersingen, den 21.
Pfirdt, den 6.
Rapperswil, den 14.
Reichenbach, den 15.
Sanen, den 6.
Sitten, 2. 6. 16. u. 23.
Sursee, den 6.
Thun, den 12.
Ueberlingen, den 6.
Villingen, den 21.
Wilmmergen, den 2.
Waldshut, den 6.
Wiltisau, den 12.
Winterthur, den 15.
Zweysimmen, den 8.



Wenn die Weihnachten auf einen Sonntag fällt, hoffet man einen milden Winter, auf den Montag einen stürmischen Winter, auf den Dienstag einen guten Sommer, auf den Mittwoch einen harten Winter, am Donnerstag einen guten Herbst, am Freitag einen gesunden Frühling, am Samstag einen melancholischen Winter.

Wondsviertel und Witterung im Christmonat. (December.)

Den 21sten die Sonne in Steinbock.

Das erste Viertel den 7ten um 4 Uhr 30 min. Nachmittag, dürfte Kiesel erzeugen.

Der Vollmond den 14ten um 2 Uhr 43 min. Nachmittag, leidet eine sichtbare Wondsvierfaltung und bewirkt frostige Witterung.



Das letzte Viertel den 21ten um 6 Uhr 45 min. Vorm. bringt dunkles Gewölk mit sich.

Der Neumond den 29ten um 6 Uhr 28 min. Vormittag, macht eine unsichtbare Sonnenscheinung und die Luft trüb.

der Herr Pfarrer, und dazu möchte jetzt nicht Zeit genug vorhanden seyn, weil der Leichenwagen schon angespannt ist. Darauf begleiteten sie den Leichnam des seligen Herrn in aller Stille zu Grabe, und schieden traurig von einander.

Was der junge Herr von Wildheim mit dem Herrn Pfarrer für Maasregeln genommen, daß niemand mehr auf seinem Gut lebendig begraben werde, wird nun im Sinkenden Bott-Kalender von 1797 erzählt werden.

In den nachfolgenden Capiteln denn wird nach und nach gezeigt werden: wie man mit verstorbenen oder erstarrten Leuten umgehen solle, um solche wieder zum Leben zu bringen; was bey dem Brodbacken zu beobachten; wie verdorbenes Getreid zu verbessern, und gesundes Brod daraus zu backen sey; und noch vieles, das dem Landmann zu wissen nöthig ist.

Das ganze Büchlein mit vielen Holzschnitten, woraus obige zwey ersten Capitel ausgezogen sind, ist zu haben, in der Obern Buchdruckerey bey der welschen Kirche in Bern, um den geringen Preis der 6 Baken.

Nun las ich nichts als Weinen und Jammer In meinem Loos; ich lief hinaus, Versperre mich in meine Kammer, Und -- starb wie du! " Das ist zu viel, Rief Cato: Parodirt, ihr Reimer, Mich, wie ihr wollt, im Trauerspiel, Entwürdigt mich, ihr jungen Tränmer, Zum Lügner der Unsterblichkeit; Ja, Caesar, komm und überwinde Mich hier in einem zehnten Streit, Erwürge mich gleich einem Kinde Und schleudre mit Triumphgeschrey Mein Haupt in eine Schindergrube; Nur rühme sich kein Lotterbube, Daß er, wie ich, gestorben sey.

C i r c e.

Nach des Ulysses Koch und Räthen, Berührte Circens Wunderstab Zulezt auch seinen Hofsporteten, Dem er die freye Tafel gab. Er steht, allein da half kein Flehen: Wird eine Gans, rief sie: doch er Blich unverwandelt vor ihr stehen Und sagte seine Verse her.